

Pressemitteilung, August 2018 (Seite 1 von 6)

Helga Schmidhuber

A Heady, Hefty Upload.

31. August 2018 bis 21. Oktober 2018

Eröffnung: 30. August 2018, ab 18 Uhr

Mit der Einzelausstellung *A Heady, Hefty Upload*. kehrt Helga Schmidhuber (*1972, Wiesbaden) mit einer aktuellen Bestandsaufnahme ihres Schaffens an den Nassauischen Kunstverein Wiesbaden zurück. Die Auswahl aus unterschiedlichen Werkzyklen zeigt dabei auch erstmals öffentlich zu sehende sowie speziell für diese Schau entstandene Arbeiten.

Der von Helga Schmidhuber gewählte Titel der Ausstellung bezieht sich dabei auf den Prozess der Ausstellungskonzeption, der sich zeitlich sehr komprimiert und mit großer Intensität vollzog. Wie ein „ungestümer, unbesonnener“ und „heftiger“ Datenstrom nahm die Präsentation der Werke für die Räume des Kunstvereins Gestalt an, wobei sich einige der darin versammelten Arbeiten zu diesem Zeitpunkt sogar noch im Entstehen befanden.

Die formale Bandbreite der Schau erstreckt sich – durchaus programmatisch für das Schaffen der Künstlerin – von großformatigen gestisch-figurativen Malereien über Objekte und Schaukästen bis hin zu zeichnerisch-malerischen Miniaturen, Collagen und Tätowierungen. All dem liegt jedoch ein intimes verbindendes Geflecht von Ideen und Empfindungen zugrunde. Helga Schmidhubers bildnerische Sprache speist sich in erster Linie aus der Natur, die ihr sowohl in ihrer lebendigen Form als auch in ihrer naturwissenschaftlich-zeichnerischen Reproduktion als Inspiration und Grundlage dient. Daneben spielt im Alltag Gefundenes als visueller und ideeller Ausgangspunkt für die malerische Arbeit oder direkt als Material in Form von Malgründen oder in skulpturalen Objekten eine zentrale Rolle in ihren Arbeiten.

So verwendet sie alte Druckwerke, teils ganz profane, teils aber auch seltsam auratische Artefakte und immer wieder Elemente tierischen Ursprungs wie Schädel, Knochen, Muschelschalen oder Federn. Motivisch bedient sich die Künstlerin bisweilen in der volkstümlichen Votivtradition oder dem Religiös-Sakralen verschiedener Ethnien. Das Tiefenpsychologische, das Fantastisch-Traumhafte und das Magisch-Okkulte ziehen sich beständig durch ihre Werke. Außerdem prägen die ganz unmittelbaren sinnlichen Wahrnehmungen der Orte, an denen die jeweiligen Bildideen ihren Ursprung fanden, die Arbeiten maßgeblich: Ihre Farben, Gerüche und Geräusche fließen synästhetisch in die Werke mit ein.

Pressemitteilung, August 2018 (Seite 2 von 6)

Im Zentrum ihres *Heady, Hefty Uploads* steht die dreigliedrige Werkgruppe *Petrichor*. Der Begriff bezeichnet den Geruch von Regen auf trockener Erde oder heißem Stein, wie wir ihn wahrnehmen, wenn sich die Hitze des Sommers in einem Gewitterregen entlädt. Ergänzt durch einige Arbeiten aus anderen Werkgruppen wie *Buben* oder *Wenig Zeit zwischen zwei Fingern* verdichtet sich das Gezeigte zu einer „ungestümen“ und „heftigen“ Schau: Ein prunkvoller Pokal scheint im Nichts zu schweben. Geisterhafte Kattas, eine Lemurenart von der Insel Madagaskar, klettern durch imaginäre Bäume und nehmen ihr Gegenüber mal beiläufig, mal mit bohrendem Blick in Augenschein. Aus Bildern, Schaukästen und Schreinen entfalten geheimnisvolle Fetische und Totems ihren Hexenzauber. Astgabeln, die einst ein Tornado im Garten der Künstlerin schlug, verwandeln sich in massive, geschmückte Wünschelruten, die als eine Art Seismographen für die Kräfte jenseits unseres Bewusstseins dienen. Rankende Pflanzen und mäanderndes Wurzelwerk, fantastische gallertartige Tiefseebewohner und ominöse Männer, die ihre Gesichter hinter skurrilen Federmasken verbergen, tauchen in den Arbeiten auf. Das alles wirft in seiner Pracht der Farben und Formen auf den Betrachter die existenzielle Frage zurück: Was bist und was bedeutest Du, Mensch, seltsamstes aller Säugetiere?

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog sowie die Edition *Alexander* aus der Serie *Buben*.

Über die Künstlerin /

Helga Schmidhuber (*1972, Wiesbaden) schloss ihr Studium an der Kunstakademie Düsseldorf als Meisterschülerin Albert Oehlens ab. 2002 war *Heimspiel*, ihre erste institutionelle Ausstellung, im Nassauischen Kunstverein Wiesbaden zu sehen. Es folgten Ausstellungen u.a. in Frankfurt am Main, Köln, Zürich, Reykjavik, Wien, München und Brescia. 2016 kehrte sie als Kuratorin der Ausstellung *My castle is your home* in den Nassauischen Kunstverein zurück, zu der sie 10 international agierende Künstlerinnen und Künstler in die hessische Hauptstadt einlud. 2017 nahm sie als Stipendiatin an der Kunstresidenz *sommer.frische.kunst* in Bad Gastein teil. Helga Schmidhuber lebt und arbeitet in Berlin und Bad Schwalbach.



Pressemitteilung, August 2018 (Seite 3 von 6)

Der Nassauische Kunstverein Wiesbaden wird institutionell gefördert durch das Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden.



Das Projekt wird gefördert durch die SV SparkassenVersicherung und Teunen Konzepte, Schloss Johannisberg.



Wir freuen uns über Ihr Interesse. Für weitere Informationen und Pressebilder stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Pressekontakt / Nassauischer Kunstverein Wiesbaden
+49 611 301136 / presse@kunstverein-wiesbaden.de

Pressemitteilung, August 2018 (Seite 4 von 6)

Programm zur Ausstellung /

Eröffnung

Donnerstag, 30. August 2018, ab 18 Uhr

Führungen

Sonntags, 15 Uhr und auf Anfrage

Espresso

Kurzführung in der Mittagspause mit Espresso
Dienstags, 12.45 bis 13.15 Uhr

Spritz

Donnerstags, 18 bis 20 Uhr

Kinder mittenDRIN

Für alle / mit den *Kunst-Koffern*
Samstag, 22. September und 20. Oktober
11 bis 13 Uhr

Wilhelms Wanne

Ein interaktiver Rundgang / von 8-88 Jahren
Samstag, 1. und 29. September
15 bis 17 Uhr

Finissage

Sonntag, 21. Oktober 2018, 15 bis 18 Uhr

Aktuelle Termine und Öffnungszeiten können unserer Homepage entnommen werden: www.kunstverein-wiesbaden.de

Pressemitteilung, August 2018 (Seite 5 von 6)

Pressebilder /

Bitte beachten Sie das Copyright. Die Verwendung der Bilder im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung ist frei. Gerne stellen wir Ihnen die gewünschten Bilder in druckfähiger Auflösung zur Verfügung. Im Gegenzug freuen wir uns über die Zusendung eines Belegexemplars/Beleglinks.



Helga Schmidhuber

© Holger Schmidhuber und VG Bild-Kunst, Bonn



Helga Schmidhuber

o.T., 2017, aus der Serie *Petrichor*,
Mischtechnik auf Leinwand,
270 x 190 cm

Courtesy und ©: Die Künstlerin



Helga Schmidhuber

o.T., 2017, aus der Serie *Petrichor*,
Mischtechnik auf Leinwand,
190 x 130 cm

Courtesy und ©: Die Künstlerin



Helga Schmidhuber

o.T., 2018, aus der Serie *Petrichor - Alpis*,
diverse Materialien in Schaukasten,
51 x 42 x 8 cm

Courtesy und ©: Die Künstlerin



Helga Schmidhuber

o.T., 2017, aus der Serie *Petrichor - Deep Sea*,
Mischtechnik auf Siebdruck,
43 x 40 cm

Courtesy und ©: Die Künstlerin